



Wirtschaftsbericht 2022

AUSTRALIEN

22 Juni 2022

Executive Summary

- Australien ist die 12. grösste Volkswirtschaft der Welt und als ein ressourcenreiches Land stark exportorientiert. Australiens Wirtschaft hat sich mit einem BIP-Wachstum von 4.7% in 2021 resilient in der Pandemie gezeigt. Die Öffnung der Landesgrenzen für internationale Besucher/-innen im Februar 2022 wird voraussichtlich stark auf die wichtigsten Dienstleistungsexportsektoren *Tourismus* und *Bildung* Niederschlag finden.
- Die Inflation ist derzeit die grösste wirtschaftliche Herausforderung und lag im März 2022 bei 5.1% (Zielbereichs: 2-3%), was mehr als doppelt so hoch ist wie das jährliche Lohnwachstum von 2.4%. Unterbrüche internationaler Lieferketten und Versorgungsengpässe führen zu erhöhten Energie- und Rohstoffpreisen.
- Die Staatsschulden sind durch die expansiven und andauernden Fiskalmassnahmen stark gestiegen. Die Nettoverschuldung wird im Juni 2022 voraussichtlich 34.2% des BIP betragen und bis Mitte 2024 bei 40.9% des BIP liegen.
- Australien bleibt weiterhin aktiv in der Verhandlung neuer Wirtschaftsabkommen und unterzeichnete letztes Jahr ein Freihandelsabkommen mit dem Vereinigten Königreich und dieses Jahr ein Interimsabkommen mit Indien (finales Abkommen ausstehend). Die Verhandlungen mit der EU wurden wieder aufgenommen. Zusätzlich laufen Verhandlungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Golf-Kooperationsrat.
- Im Jahr 2020 war die Schweiz Australiens 16. wichtigste Exportdestination und 17. wichtigste Importquelle für Waren und Dienstleistungen. Potential für Schweizer Unternehmen liegt vor allem in den Bereichen Wasserstoff, Abfallwirtschaft, Infrastruktur, fortgeschrittene Herstellung (MEM), Energiemanagement, Robotik und Automatisierung, Medizinaltechnik und digitale Gesundheit.
- Schweizer Gesamtinvestitionen in Australien steigen seit 2018 kontinuierlich an. Die Schweiz war die 11. grösste Investorin in Australien in 2021 (Platz 12 im Vorjahr). Schweizer Direktinvestitionen waren 7% höher als im Vorjahr.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|--|---|-----------|
| 1 | WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN | 3 |
| 2 | PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN | 4 |
| 3 | AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK..... | 5 |
| 3.1 | Politik und Prioritäten des Gastlandes | 5 |
| 3.2 | Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)..... | 7 |
| 4 | AUSSENHANDEL..... | 7 |
| 4.1 | Entwicklung und allgemeine Aussichten | 7 |
| 4.1.1 | <i>Warenhandel</i> | 7 |
| 4.1.2 | <i>Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)</i> | 8 |
| 4.2 | Bilateraler Handel | 8 |
| 4.2.1 | <i>Warenhandel</i> | 8 |
| 4.2.2 | <i>Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)</i> | 9 |
| 5 | DIREKTINVESTITIONEN | 9 |
| 5.1 | Entwicklung und allgemeine Aussichten | 9 |
| 5.2 | Bilaterale Investitionen | 9 |
| 6 | WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG | 10 |
| 6.1 | Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung | 10 |
| 6.2 | Interesse des Gastlandes für die Schweiz..... | 10 |
| ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur | | 12 |
| ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten | | 13 |
| ANHANG 3 - Handelspartner | | 14 |
| ANHANG 4 - Bilateral Handel | | 15 |
| ANHANG 5 - Hauptinvestoren..... | | 16 |

1 WIRTSCHAFTSLAGE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Australien ist die 12. grösste Volkswirtschaft der Welt und stark exportorientiert. Pandemiebedingte Einschränkungen und Grenzschiessungen beeinträchtigten den Grossteil von 2021. Aufgrund tiefer Impfraten und dem Ausbruch von Delta-Variante im Mai 2021, wurden Pandemieeinschränkungen wiedereingeführt und verliehen mit insgesamt 262 Tagen (fast neun Monate) unter 'stay-home orders' der fünf-Millionen-Stadt Melbourne den Ruf der Stadt mit dem längsten lock-down der Welt. Die Lockerung der Beschränkungen kam im Dezember-Quartal mit der Aufgabe der nicht mehr haltbaren 'zero-Covid-Strategie' und veranlasste einen Aufschwung von 3.6% des realen BIP, folgend -1.8% des vorherigen Quartals. Eine starke Verbrauchernachfrage beflügelte diese zweite weitaus kleinere 'V-shape recovery' im Vergleich zum Vorjahr.

Die australische Wirtschaft hat sich als sehr widerstandsfähig erwiesen und mit einem realen BIP-Wachstum von 4.7% in 2021 gegenüber anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften ähnlich gut behauptet (real BIP-Wachstum OECD in 2021: 5.5%). Die landesweite Ausbreitung von Omikron seit November 2021 hat bis anhin nur geringfügige Auswirkungen auf die Wirtschaft gehabt. Das BIP wird voraussichtlich um 4.25% in 2022 und um 2% in 2023 wachsen. Dem trägt einerseits die Öffnung der Landesgrenzen für internationale Besucherinnen und Besucher im Februar 2022 (nach knappen 2 Jahren) und die Rückkehr von Migrant/innen, internationalen Student/innen und Tourist/innen bei. Andererseits trug hierzu das Wachstum des Privatkonsums und der Investitionen bei, aufgrund der erwarteten Normalisierung des Spar- und Ausgabeverhaltens. Der Wachstumsrückgang in 2023 wird aufgrund der erwarteten Beendigung der Fiskalmassnahmen, der steigenden Preise im Verhältnis zum Realeinkommen und einer Abschwächung des Konsumwachstums erwartet.¹

Auch der Arbeitsmarkt hat sich als widerständig erwiesen. Die Arbeitslosenquote liegt bei einem Langzeittief von 3.9%, die tiefste Quote seit August 1974, und die Unterbeschäftigung (Erwerbstätige ab 15 Jahren, die mehr Stunden arbeiten wollen als sie derzeit tun) auf dem niedrigsten Stand seit 14 Jahren.² Die anhaltend starke Nachfrage nach Arbeitskräften wird voraussichtlich zu einer weiteren Senkung der Arbeitslosenquote auf 3.5% bis Anfang 2023 und hin bis Mitte 2024 führen. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass die Arbeitskosten schneller ansteigen als bisher erwartet. Das jährliche Lohnwachstum (Lohnpreisindex, WPI) liegt im Mai 2022 bei 2.4% und wird bis Ende 2022 auf rund 3% geschätzt (was real durch die Inflation von über 5% kompensiert wird). Die Öffnung der Grenzen könnte dazu beitragen, den Arbeitskräftemangel in einigen Branchen zu lindern. In Australien gibt es derzeit eine Rekordzahl von mehr als 423'000 offenen Stellen in allen Branchen und Unternehmen haben Mühe, Arbeitskräfte zu finden.³

Wie in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat sich auch in Australien die Inflation seit Mitte 2021 beschleunigt und lag im März 2022 bei einem jährlichen Anstieg von 5.1%, dies ist mehr als doppelt so hoch wie das jährliche Lohnwachstum und wirkt sich stark auf die Reallöhne aus. Die Inflation wird voraussichtlich im Dezemberquartal 2022 einen Höchststand von rund 6% erreichen, was vor allem auf die Unterbrüche der internationalen Lieferketten, anhaltenden Versorgungsengpässe im In- und Ausland und den damit einhergehenden hohen Preisen für Energie und Rohstoffe zurückzuführen ist. Höhere Arbeitskosten aufgrund des angespannten Arbeitsmarkts werden die Inflation voraussichtlich zusätzlich antreiben. Unter

¹ Reserve Bank of Australia, [https://www.rba.gov.au/publications/smp/2022/may/economic-outlook.html#:~:text=GDP%20is%20forecast%20to%20grow,months%20ago%20\(Table%205.1\)](https://www.rba.gov.au/publications/smp/2022/may/economic-outlook.html#:~:text=GDP%20is%20forecast%20to%20grow,months%20ago%20(Table%205.1)), 07.06.2022.

² Australian Bureau of Statistics, [https://www.abs.gov.au/media-centre/media-releases/unemployment-rate-39#:~:text=The%20seasonally%20adjusted%20unemployment%20rate,Bureau%20of%20Statistics%20\(ABS\)](https://www.abs.gov.au/media-centre/media-releases/unemployment-rate-39#:~:text=The%20seasonally%20adjusted%20unemployment%20rate,Bureau%20of%20Statistics%20(ABS)), 07.06.2022.

³ ABC News, <https://www.abc.net.au/news/2022-06-20/worker-labour-shortages-ski-season-snow-job-vacancies/101160026>, 22.06.2022.

Annahme, dass sich dies im Laufe der Zeit abschwächt, wird die Inflation bis Mitte 2024 auf 3% geschätzt, was den oberen Rand des Zielbereichs von 2-3% darstellt.⁴

Um der Inflation entgegenzuwirken hat die australische Zentralbank (RBA) als Teil der Normalisierung der monetären Rahmenbedingungen den Leitzins im Mai 2022 um 0.25% und um weitere 0.5% im Juni 2022 auf 0.85% angehoben und stellt weitere Erhöhungen in den kommenden Monaten in Aussicht.

Der australische Dollar hielt sich im Berichtszeitraum relativ stabil zum Schweizer Franken und US-Dollar.

Der Haushaltskonsum soll aufgrund erhöhter Ausgaben für Dienstleistungen im Jahr 2022 zunehmen. Dies wird durch ansteigende Erwerbseinkommen, Fiskalmassnahmen der Regierung, dem Vermögenszuwachs und höhere verfügbare Einkommen der Haushalte erklärt (letztere sind seit Beginn der Pandemie um ca. 11% gestiegen). Es wird erwartet, dass der Anstieg der Zinssätze und Verbraucherpreise durch einen Rückgang der Sparquote der Haushalte abgefedert wird, jedoch langfristig zu einer Abschwächung des Konsums führt, da steigende Preise und höhere Nettozinszahlungen das reale Einkommenswachstum stark belasten. Ein Aufschwung bei den Unternehmensinvestitionen ist zudem zu erwarten, gestützt auf gesunde Unternehmensbilanzen und die allgemeine Erholung der Nachfrage.

Die anhaltende Pandemie, die russische Invasion in der Ukraine, die angespannten Lieferketten und der steigende Inflationsdruck stellen allesamt Risiken für die globalen und nationalen Aussichten dar.

Die pandemiebedingten expansiven Fiskalmassnahmen der letzten zwei Jahre, darunter hohe Investitionen in spezifische Sektoren, Massnahmen zur Unterstützung von Unternehmen, hohe Sozialausgaben und Steuervergünstigungen, haben die Staatsschulden stark in die Höhe getrieben. Die Nettoverschuldung wird im Juni 2022 voraussichtlich AUD 729 Mrd. (CHF 501 Mrd.; 34.2% des BIP) betragen und Mitte 2024 mit AUD 981 Mrd. (CHF 674 Mrd.; 40.9% des BIP) ihren Höchststand erreichen.⁵

Die im Mai 2022 gewählte Labor-Regierung, geführt von Prime Minister Anthony Albanese hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebenshaltungskosten zu senken, das Produktivitätswachstums zu fördern, die Löhne zu erhöhen und die staatlichen Ausgaben zu überprüfen, um sie nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu möchte sie ebenfalls 'loopholes' schliessen, um die multinationalen Unternehmen in die Steuerpflicht zu ziehen.⁶ Die Exportpreise für Australiens Rohstoffe wie Eisenerz, Kohle und Gas befinden sich zur Zeit auf Rekordhöhen (verstärkt durch den Krieg in der Ukraine), was zwar das Nationaleinkommen zwar in die Höhe treibt, kaum aber die Staatseinnahmen. Es bleibt zu sehen, ob die neue Regierung diesbezüglich steuerliche Änderungen vornimmt.

2 PRIORITÄRE SEKTOREN UND OPPORTUNITÄTEN FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Die australische Wirtschaft wird vom Dienstleistungssektor dominiert, der im Finanzjahr 2020-21 63.8% des BIP ausmacht und 67.7% der Arbeitskräfte beschäftigt. Der Anteil am BIP der anderen Wirtschaftssektoren ist wie folgt: Bergbau (16.1%), Bauwesen (9.8%), verarbeitende Industrie (8%), Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (2.3%).⁷

⁴ Reserve Bank of Australia, [https://www.rba.gov.au/publications/smp/2022/may/economic-outlook.html#:~:text=GDP%20is%20forecast%20to%20grow,months%20ago%20\(Table%205.1\)](https://www.rba.gov.au/publications/smp/2022/may/economic-outlook.html#:~:text=GDP%20is%20forecast%20to%20grow,months%20ago%20(Table%205.1)), 07.06.2022.

⁵ In dem vorliegenden Bericht wird jeweils der durchschnittliche Wechselkurs von 1 AUD = 0.6866 CHF aus 2021 verwendet.

⁶ Australian Labor Party, <https://alp-assets.s3.ap-southeast-2.amazonaws.com/documents/Labor's+Economic+Plan+and+Budget+Strategy+Statement.pdf>, 07.06.2022.

⁷ Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/latest-release>, 07.06.2022

Die grössten Sektoren nach Umsatz in 2022 sind in absteigender Reihenfolge der Staat, Finanzen, professionelle Dienstleistungen, Pensionskassen, Gesundheitsdienste, Einzelhandel mit Konsumgüter, Eisenerzabbau, Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte, nationale und regionale Geschäftsbanken, und die Branche der öffentlichen Allgemeinkrankenhäuser.⁸ Den grössten Mehrwert im letzten Finanzjahr verzeichnete die Land- und Forstwirtschaft und Fischerei (17.7%), der Einzelhandel (8.4%), private Gesundheitsversorgung und Sozialhilfe (7.6%) und professionelle, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (6%).⁹

Australiens Liquiditätsquote beträgt 15.5%¹⁰ und das BIP pro Kopf in Kaufkraftparität liegt bei USD 53,317.¹¹

Der Trade Point Australia in Sydney hat für Switzerland Global Enterprise detaillierte Berichte über Opportunitäten für Schweizer Firmen in Australien in den folgenden Sektoren geschaffen: Wasserstoff, Abfallwirtschaft, Infrastruktur, fortgeschrittene Herstellung (MEM), Energiemanagement, Robotik und Automatisierung, Medizinaltechnik und digitale Gesundheit. In diesem Zusammenhang wurden auch Webinare vorbereitet und präsentiert.¹²

Am 6. Mai 2021 veröffentlichte Australien ihre Strategie zur digitalen Wirtschaft bis 2030. Sie baut auf den bestehenden Daten- und Digitalinitiativen der Regierung auf, legt weitere Massnahmen im Rahmen des Haushaltsplans 2021-22 fest und definiert Ziele. Die *Digital Technology Taskforce* wird die Umsetzung der Strategie sowie die Entwicklungen neuer Technologien und der digitalen Wirtschaft überwachen und auf politische und regulatorische Entwicklungen Einfluss nehmen. Die Vision der australischen Regierung ist es, bis 2030 zu den Top 10 der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft zu gehören.¹³

3 AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK

3.1 Politik und Prioritäten des Gastlandes

Australien hat eine exportorientierte Wirtschaft und ist aufgrund seines Reichtums an natürlichen Ressourcen und eines traditionellen Mangels an Arbeitskräften besonders auf den internationalen Handel mit Waren und Dienstleistungen angewiesen. Folglich ist Australien daran interessiert, den Freihandel zu fördern und Handelsschranken abzubauen, dies aufbauend auf einer offenen, regelbasierten multilateralen Welthandelsordnung. Australien ist Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) sowie der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC).

Australien hat 16 Freihandelsabkommen mit 26 Ländern abgeschlossen und verhandelt derzeit über neue bilaterale und regionale Freihandelsabkommen mit Indien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, der EU und dem Golf-Kooperationsrat. Angesichts der andauernden Pandemie, dem Tiefstand der bilateralen Beziehungen mit China und einhergehender Handelsspannungen und der langwierigen Verhandlungen mit der EU ist die Diversifizierung der Handelsbeziehungen für die australische Regierung weiterhin eine Priorität. Erklärtes

⁸ Ibisworld, <https://www.ibisworld.com/australia/industry-trends/biggest-industries-by-revenue/>, 07.06.2022

⁹ Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/latest-release#:~:text=Professional%2C%20scientific%20and%20technical%20services%20industry%20division%20earnings%20grew%2019.2.COVID%2D19%20government%20support%20payments>, 07.06.2022.

¹⁰ CEIC, <https://www.ceicdata.com/>, 07.06.2022.

¹¹ Worldbank, <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.PP.CD>, 07.06.2022; Das BIP pro Kopf in Kaufkraftparität ergibt sich aus der Division des Bruttoinlandsprodukts des Landes, bereinigt um die Kaufkraftparität, durch die Gesamtbevölkerung.

¹² Detaillierten Berichte von Trade Point Australia in Sydney zu diesen Bereichen können hier gefunden werden: Switzerland Global Enterprise, https://www.s-ge.com/en/publications?field_business_units_target_id%5B0%5D=24, 07.06.2022.

¹³ Australian Government, <https://digeconomy.pmc.gov.au/strategy/foreword>, 07.06.2022.

Ziel der Vorgängerregierung war, bis Ende 2022 90% des australischen Handels in beide Richtungen durch Freihandelsabkommen abgedeckt zu haben.¹⁴ Die neue Regierung scheint ähnliche Ambitionen bezüglich Freihandelsabkommen zu haben und wies spezifisch auf die Bedeutung des freien und offenen Handels für die weltweite wirtschaftliche Erholung von COVID-19 hin.¹⁵

Es bestehen **bilateral Freihandelsabkommen** mit Neuseeland, Singapur, den USA, Thailand, Chile, Malaysia, Korea, Japan, China, Hong Kong, Peru und Indonesien. Im April 2022 unterzeichneten der damalige australische Handelsminister und der indische Handelsminister ein Interimsabkommen *Australia-India Economic Cooperation and Trade Agreement (AI-ECTA)* zur Stärkung des bereits AUD 24.3 Mrd. (CHF 16.7 Mrd.) schweren Handel. Die Verhandlungen über das finale Abkommen laufen weiterhin. Im Dezember 2021 wurde das Freihandelsabkommen zwischen Australien und dem Vereinigten Königreich (*Australia-UK FTA*) unterschrieben, nachdem eine grundsätzliche Einigung im Juni letzten Jahres unterschrieben wurde.

Die Verhandlungen mit der Europäischen Union laufen bereits seit vier Jahren. Zwar wurden sie seit dem U-Boot-Streit zwischen Australien und Frankreich wieder aufgenommen, dennoch sind noch viele Fragen bezüglich des Marktzugangs für die Landwirtschaft, geistiges Eigentum, Rohstoffe und geografische Angaben zu klären. Eine Einigung wird nicht vor Ende des Jahres erwartet. Die EU ist der zweitgrösste Handelspartner Australiens und die zweitgrösste Quelle für ausländische Investitionen. Die Klimapolitik der Vorgängerregierung von Scott Morrison dürfte angesichts der gestiegenen Ambitionen der Albanese Regierung nicht mehr ein Hindernis darstellen.

Australien ist eine der wenigen entwickelten Volkswirtschaften, die kein Präferenzabkommen mit EFTA-Ländern haben. Im Jahr 2015 wurden erste Gespräche über ein Freihandelsabkommen geführt, die dann ins Stocken gerieten, nachdem Australien sich zurückhaltend zeigte und seine Ressourcen auf die Verhandlungen mit der EU konzentrieren wollte. Im Dezember 2020 leitete die australische Regierung eine Machbarkeitsstudie über ein mögliches Freihandelsabkommen mit den EFTA-Ländern ein. Die Studie wurde noch nicht publiziert und der Wunsch Australiens für weitergehende Gespräche ist noch ungewiss.

Zusätzlich hat Australien laufende Verhandlungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Golf-Kooperationsrat.

Das **regionale Freihandelsabkommen AANZFTA**, das seit 2010 besteht und Neuseeland und die zehn ASEAN Mitgliedern beinhaltet, soll dieses Jahr erneuert werden. Ziel ist die Abschaffung der Zölle auf die meisten Produkte. Zudem ist im Dezember 2020 das *Pacific Agreement on Closer Economic Relations Plus (PACER Plus)* mit Neuseeland und den pazifischen Inselstaaten Samoa, Tuvalu, Kiribati, Tonga, Salomoneninseln, Niue und Cookinseln und im Januar 2022 das *Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)* mit China, Indien, Japan, Neuseeland und den zehn ASEAN Mitgliedern, und später Korea und Malaysia, in Kraft getreten.

Das **internationale Freihandelsabkommen Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP)** mit Brunei Darussalam, Kanada, Chile, Japan, Malaysia, Mexiko, Peru, Neuseeland, Singapur und Vietnam ist im Dezember 2018 in Kraft getreten. Im Februar 2021 stellte das Vereinigte Königreich einen offiziellen Antrag auf Beitritt zum CPTPP und Beitrittsverhandlungen sind im Gange.

¹⁴ Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/trade/agreements/trade-agreements>, 09.06.2022.

¹⁵ Australian Government, <https://www.trademinister.gov.au/minister/don-farrell/media-release/pursuing-australias-trade-priorities-global-stage>, 22.06.2022.

3.2 Aussichten für die Schweiz (Diskriminierungspotenzial, Wettbewerbsvorteil)

Australien ist ein wichtiger und interessanter Markt für Schweizer Unternehmen, und es besteht Potential für weiteres Wachstum. Derzeit sind rund 250 Schweizer Unternehmen in Australien tätig und ein Ausbau der Handelsbeziehungen könnte weitere Vorteile bringen. Ein Abkommen zwischen der EU und Australien könnte die Wettbewerbsbedingungen verändern, was zu Diskriminierungen für Schweizer Unternehmen führen könnte. Ein Freihandelsabkommen mit den EFTA-Ländern könnte die Wettbewerbsbedingungen für EFTA-Unternehmen in Australien verbessern und die Chancen für australische Exporteure auf allen wichtigen europäischen Märkten erhöhen.

4 AUSSENHANDEL

4.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

4.1.1 Warenhandel

Australiens Leistungsbilanz des Finanzjahrs 2021-22 wird auf 3.75% des BIP geschätzt, was einen Anstieg von 0.45% bedeutet, und grösstenteils von den Rekordexportpreisen für Eisenerze, Gas und Kohle getragen wird. Nach drei Jahren eines Leistungsbilanzüberschusses zeigen nun neuste Prognosen der Regierung auf, dass die Leistungsbilanz in 2022-23 in ein Defizit von -3.25% des BIP fallen könnte und in 2023-24 gar auf -6% des BIP fallen könnte. Dies basiert auf der Annahme, dass australische Rohstoffexporte nach China aufgrund eines reduzierten Wirtschaftswachstums in China, abnehmen könnten und Rohstoffpreise langfristig (insbesondere Eisenerz und Kohle) auf Normalpreise zurücksinken könnten, was jedoch umstritten bleibt.¹⁶ In 2021-22 wird mit einer Zunahme von 2% in Gesamtexporten (-8.3% im Vorjahr) und 4.5% in Gesamtimporten (-2.8% im Vorjahr) von Waren und Dienstleistungen gerechnet.

In 2020 waren Australiens wichtigste Exportländer für Waren und Dienstleistungen China (37%), Japan (11%) und die USA (6%). Die wichtigsten Importländer waren China (24%), die USA (13%) und Japan (6%).¹⁷ Zahlen für 2021 sind noch nicht vorhanden.

Der Gesamtwert der Warenexporte in 2021 lag bei AUD 460'172 Mio. (CHF 315'954 Mio.), was eine Zunahme von 26% zum Vorjahr darstellt und stark mit den erhöhten Exportpreisen in Verbindung steht. Die wichtigsten Exportprodukte waren Metallerze und Mineralien (AUD 186'983 Mio. [CHF 128'383 Mio.]) (+29%), Steinkohle, Koks und Briketts (AUD 63'589 Mio. [CHF 43'660 Mio.]) (+47%) und andere mineralische Brennstoffe wie Erdgas (AUD 62'766 Mio. [CHF 43'095 Mio.]) (+40%) und machen 68% des Exportgesamtwert aus.¹⁸

Der Gesamtwert der Warenimporte in 2021 lag bei AUD 343'330 Mio. (CHF 235'730 Mio.), was eine Zunahme von 13% zum Vorjahr darstellt. Die wichtigsten Importprodukte waren Kraftstoffe und Schmiermittel (AUD 35'638 Mio. [CHF 24'469 Mio.]) (+57%), Maschinen und industrielle Ausrüstungen (AUD 27'722 Mio. [CHF 19'034 Mio.]) (+13%) und nicht-industrielle Transportmittel (AUD 26'020 Mio. [CHF 17'865 Mio.]) (+27%) sowie Telekommunikation, Computer- und Informationsdienste (AUD 5'960 Mio. [CHF 4'092 Mio.]).

¹⁶ Parliament of Australia, https://www.aph.gov.au/About_Parliament/Parliamentary_Departments/Parliamentary_Library/FlagPost/2022/May/Australia_current_account_balance, 16.06.2022.

¹⁷ Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/australias-goods-and-services-by-top-15-partners-2020.pdf>, 16.06.2022.

¹⁸ Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-trade-goods-and-services-australia/latest-release#data-download>, 16.06.2022.

4.1.2 Dienstleistungshandel

Der Gesamtwert der Dienstleistungsexporte in 2021 lag bei AUD 59'104 Mio. (CHF 40'581 Mio.), was einer Abnahme von 18% zum Vorjahr entspricht. Die wichtigsten Dienstleistungsexporte waren tourismusbezogene Dienstleistungen (AUD 22'708 Mio. [CHF 15'591 Mio.]) (-41%), bildungsbezogene Privatreisen (AUD 22'023 Mio. [CHF 15'121 Mio.]) (-31%) und persönliche, kulturelle und freizeitbezogene Dienstleistungen (AUD 6'713 Mio. [CHF 4'609 Mio.]) (+32%). Mit der Schliessung Australiens internationaler Grenzen im März 2020 nahmen die wichtigsten zwei Dienstleistungssektoren (Bildung und Tourismus) stark und kontinuierlich ab und lagen auf einem Langzeittief im Dezemberquartal 2021. Die Öffnung der Landesgrenzen im Märzquartal 2022 hat in beiden Sektoren bereits einen geringfügigen Aufschwung zur Folge gehabt.¹⁹

Der Gesamtwert der Dienstleistungsimporte in 2021 lag bei AUD 54'851 Mio. (CHF 37'661 Mio.), was einer Abnahme von 5% zum Vorjahr entspricht. Die wichtigsten Dienstleistungsimporte waren im Bereich Transport (AUD 18'426 Mio. [CHF 12'651 Mio.]) (+38%), Fach- und Unternehmensberatungsdienste (AUD 9'909 Mio. [CHF 6'804 Mio.]) (+10%) und technische, gewerbliche und sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen (AUD 5'786 Mio. [CHF 3'973 Mio.]) (-5%).

4.2 Bilateraler Handel

4.2.1 Warenhandel

Im Jahr 2020 war die Schweiz Australiens 16. wichtigste Exportdestination und 17. wichtigste Importquelle für Waren und Dienstleistungen. Der Schweizer Marktanteil an den Importen nach Australien lag in 2020 bei 1%. Der Handelsüberschuss lag im gleichen Jahr bei AUD 1'100 Mio. (CHF 755 Mio.) zugunsten der Schweiz.²⁰ Der Warenexport von der Schweiz nach Australien ist diversifizierter als der Warenimport aus Australien in die Schweiz.

In 2021 belief sich der Gesamtwert der Warenexporte in die Schweiz bei CHF 1'511 Mio., was ein Rückgang von 18% zum Vorjahr ist. Die wichtigsten Warenexporte waren Edelmetalle und -steine sowie Schmuck (CHF 1'312 Mio.) (-20%), was 78% der bilateralen Warenexporte in die Schweiz ausmacht. Darauf folgen Pharmaprodukte (CHF 45 Mio.) (-3%) und Fleisch und essbare Nebenprodukte (CHF 45 Mio.) (+23%) mit jeweils einem Anteil von 3% der Gesamtwarenexporte in die Schweiz.²¹

Der Gesamtwert der Warenimporte aus der Schweiz in 2021 lag bei CHF 2'219 Mio., was einen Anstieg von 2% ausmacht. Die wichtigsten Importgüter waren Pharmaprodukte (CHF 886 Mio.) (-13%), welche 40% der bilateralen Warenimporte ausmachen, gefolgt von Uhren und Uhrenteile (CHF 280 Mio.) (+38%) mit einem Anteil von 13%, und Messungsgeräte, optische Geräte und Präzisionsinstrumente (CHF 244 Mio.) (+7%) mit einem Anteil von 11%.

Die stabile australische Wirtschaft, die hohe Nachfrage nach Infrastrukturanlagen sowie die zunehmende Nachfrage nach innovativen Produkten und Dienstleistungen eröffnen Schweizer Unternehmen attraktive Geschäftsmöglichkeiten. Interessante Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich in folgenden Bereichen: Cleantech (Abfallwirtschaft, Wasserstoff, Energiemanagement), Dronen, Ingenieurwesen, Software als Dienstleistung und FinTech. Die neue Labor-Regierung kündigte zudem ihren Fokus auf der Steigerung der lokalen Produktion an, spezifisch der erneuerbaren Technologien, fortschrittlichen Verarbeitung und der sauberen Energiegewinnung.²²

¹⁹ Ibid.

²⁰ Department of Foreign Affairs, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/swit-cef.pdf>, 17.06.2022.

²¹ Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, <https://www.gate.ezv.admin.ch/swissimpex/>, 20.06.2022.

²² Australian Labor Party, <https://alp-assets.s3.ap-southeast-2.amazonaws.com/documents/Labor's+Economic+Plan+and+Budget+Strategy+Statement.pdf>, 20.06.2022.

4.2.2 Dienstleistungshandel (falls Daten vorhanden)

Es sind noch keine Zahlen für 2021 vorhanden (vgl. [letztjähriger Wirtschaftsbericht](#) für die aktuellen Zahlen).

5 DIREKTINVESTITIONEN

5.1 Entwicklung und allgemeine Aussichten

Australien bietet ein attraktives Investitionsklima, da es über gut ausgebildete Arbeitskräfte, rechtliche und politische Stabilität und die Nähe zu schnell wachsenden asiatischen Märkten verfügt. Nach über zehn Jahren in den Top fünf freiesten Volkswirtschaften der Welt ist Australien in 2022 aufgrund erhöhter Staatsausgaben und der Verschlechterung der fiskalischen Gesundheit auf Platz 12 (CH: Platz 2) in die Kategorie 'weitgehend frei' zurückgefallen (Platz 3 im Index 2021). Die ausgeprägte Rechtsstaatlichkeit und offene Märkte bleiben weiterhin bestehen.²³

Australiens internationaler Investitionsstand lag Ende Dezember 2021 bei einer Verbindlichkeit von AUD 809 Mrd. (CHF 555 Mrd.), was eine Verringerung von AUD 183 Mrd. (CHF 126 Mrd.) zum Vorjahr ausmacht. Die ausländischen Investitionen in Australien stiegen um AUD 92 Mrd. (CHF 63 Mrd.) auf AUD 4'136 Mrd. (CHF 2'840 Mrd.), wovon AUD 1'062 Mrd. (CHF 729 Mrd.) ausländische Direktinvestitionen sind. Die australischen Investitionen im Ausland stiegen um AUD 275 Mrd. (CHF 189 Mrd.) auf AUD 3'327 Mrd. (CHF 2'284 Mrd.), wovon AUD 853 Mrd. (CHF 586 Mrd.) australische Direktinvestitionen sind.²⁴

In 2021 waren die grössten Direktinvestoren die USA, Japan, das Vereinigte Königreich, die EU, Kanada, die Niederlande, China, Singapur und Bermuda in absteigender Reihenfolge. Die Schweiz liegt an 14. Stelle. Ein Grossteil der Direktinvestitionen wird nicht publik gemacht und nicht landspezifisch erläutert (AUD 188 Mrd. [CHF 129 Mrd.]). Unter den Top 14 Investoren verzeichnete Kanada mit knappen 25% den grössten Anstieg an Direktinvestitionen in Australien, gefolgt von Singapur (+17%) und der Schweiz (+7%).

Der weitaus grösste Anteil der ausländischen Direktinvestitionen fliesst in den Bergbau (34%), gefolgt von Immobilien (13%), Finanzen und Versicherungen (12%) und der Fertigung (11%). Weitere 11% sind nicht zugewiesen.

5.2 Bilaterale Investitionen

Schweizer Gesamtinvestitionen in Australien steigen seit 2018 (AUD 50'558 Mio. [CHF 34'713 Mio.]) kontinuierlich an und betragen AUD 69'234 Mio. (CHF 47'536 Mio.) in 2021, was die Schweiz auf den 11. Platz hebt (Platz 12 im Vorjahr) und einen Anteil von 1.7% an den Investitionen in Australien ausmacht. Die 5-Jahres-Wachstumsrate liegt bei 3.7%.²⁵ Davon sind AUD 12'723 Mio. (CHF 8'736 Mio.) Direktinvestitionen, was ein Anstieg von 7% zum Vorjahr ist und die Schweiz hinsichtlich Direktinvestitionen auf den 14. Platz bringt. Der Schweizer Anteil an Direktinvestitionsflüssen in 2021 betrug 2.8%.²⁶

Im Finanzjahr 2020-21 investierte die Schweiz, inklusive Portfolioinvestitionen und sonstigen

²³ 2022 Index of Economic Freedom, <https://www.heritage.org/index/ranking>, 20.06.2022.

²⁴ Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-investment-position-australia-supplementary-statistics/latest-release#data-download>, 20.06.2022.

²⁵ Department of Foreign Affairs, <https://www.dfat.gov.au/trade/resources/investment-statistics/statistics-on-who-invests-in-australia>, 20.06.2022.

²⁶ Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-investment-position-australia-supplementary-statistics/latest-release#data-download>, 20.06.2022.

Investitionen, am meisten in Immobilien (40%), der Herstellung, Elektrizität und Gas (27%), dem Bergbau (14%) und Dienstleistungen (12%).²⁷

Australische Direktinvestitionen in der Schweiz steigen seit 2016 kontinuierlich an und lagen in 2020 bei CHF 3'296 Mio. Die fünf-Jahres Wachstumsrate lag bei 1.7%.²⁸

Die Schweizerische Handelskammer schätzt die Anzahl Schweizer Firmen in Australien auf mindestens 250. Die Zahl der Firmen in Australien mit einem Schweizer Bezug liegt schätzungsweise höher. Diese schaffen knapp 25'000 Arbeitsplätze.

6 WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFÖRDERUNG

6.1 Instrumente der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Die Akteure zur Wirtschaftsförderung der Schweiz in Australien sind vielfältig. Schweiz Tourismus²⁹ und Trade Point Australia³⁰ von Switzerland Global Enterprise sind im Generalkonsulat der Schweiz in Sydney integriert. Schweizer Firmen, welche sich in Australien niederlassen, können sich bei SwissCham,³¹ der schweizerischen australischen Handelskammer, anmelden. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und zählt zur Zeit ca. 200 Mitglieder. Swiss Entrepreneurs³² bietet eine weitere Vernetzungsmöglichkeit für Schweizer Unternehmer in Australien. Zusätzlich sind die Auslandschweizerorganisation (ASO),³³ diverse Schweizer Klubs und seit 2021 die Swiss Alliance,³⁴ eine Dachorganisation der Schweizer Klubs und Verbände in Australien aktiv. Mit über 26'000 im Generalkonsulat registrierten Bürgerinnen und Bürgern stellt die Auslandschweizerkolonie in Australien die 7. grösste in der Welt und 3. grösste ausserhalb von Europa dar.

Das Generalkonsulat in Sydney, Trade Point Australia, Schweiz Tourismus und die Botschaft in Canberra arbeiten eng mit den privaten Akteuren der Wirtschaftsförderung zusammen und nehmen je nach Bedarf an gemeinsamen Sitzungen und Veranstaltungen teil. Die Mitgliedschaft neuer Schweizer Firmen bei SwissCham wird jeweils ermutigt.

Der jährliche Hauptanlass der SwissCham ist der *Swiss Business Award*, bei dem die Gewinner verschiedener Unternehmenskategorien ausgezeichnet werden. Die Schweizer Botschaft und das Generalkonsulat nehmen jeweils als Gastgeber am Anlass teil. Zudem hält Schweiz Tourismus einen jährlichen Medienanlass auf der Residenz des Generalkonsuls / der Generalkonsulin. Die Botschaft, das Generalkonsulat, Trade Point Australia und Schweiz Tourismus arbeiten zusammen um die Prioritäten Landeskommunikation zu fördern und Projekte der PRS umzusetzen. Im Jahr 2021 und 2022 wurde die PRS Ausstellung «Can Tech Save the World» an mehreren Orten in Australien gezeigt, dies in Brisbane an der nationalen Cleantech Ausstellung.

6.2 Interesse des Gastlandes für die Schweiz

Im Bereich Tourismus wird die Schweiz als sichere und attraktive Destination wahrgenommen. Klassische Reiseziele wie die Jungfrau Region, Luzern, Titlis und

²⁷ Foreign Investment Review Board, <https://firb.gov.au/sites/firb.gov.au/files/2022-04/FIRB-Annual-Report-2020-21.pdf>, 20.06.2022.

²⁸ Schweizerische Nationalbank, [https://data.snb.ch/en/topics/aube/cube/fdichbinvla?fromDate=2000&toDate=2020&dimSel=D0\(D0_0.D0_1\).D1\(AU\)](https://data.snb.ch/en/topics/aube/cube/fdichbinvla?fromDate=2000&toDate=2020&dimSel=D0(D0_0.D0_1).D1(AU)), 20.06.2022.

²⁹ Schweiz Tourismus, <https://www.s-ge.com/en/switzerland-tourism>, 20.06.2022.

³⁰ Trade Point Australia, <https://www.s-ge.com/en/company/trade-point-australia>, 20.06.2022.

³¹ SwissCham, www.swisscham.com.au, 20.06.2022.

³² Swiss Entrepreneurs, <https://www.swissentrepreneurs.org/>, 20.06.2022.

³³ Auslandschweizerorganisation, <https://www.swisscommunity.org/de/>, 20.06.2022.

³⁴ Swiss Alliance, <https://www.swissallianceaustralia.org/>, 20.06.2022.

Interlaken gehören zu den beliebtesten Ausflugszielen. Vor der Pandemie verzeichnete Schweiz Tourismus knapp 400'000 Logiernächte aus Australien und Neuseeland. Mit einem stetigen Wachstum von durchschnittlich 6% seit Eröffnung des Büros in Sydney ist Australien/Neuseeland ein wichtiger Wachstumsmarkt für die Schweiz. Es wird erwartet, dass die Logiernächtezahl bis 2024 wieder auf Vorkrisenniveau ist.

Zwischen der Schweiz und Australien besteht eine umfangreiche Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Australien ist ein beliebtes Ziel für Schweizer Studierende. Zwischen schweizerischen und australischen Universitäten bestehen über 150 bilaterale Abkommen im Bildungsbereich. Der Schweizer National Fonds unterstützt mehr internationale Kooperationen mit australischen Partnern als mit anderen Ländern ausserhalb Europas und Nordamerikas. Australien ist somit ein Top10-Kooperationsland. Die offiziellen bilateralen Beziehungen in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation konzentrieren sich auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und die Verbreitung von Informationen über Austausch- und Finanzierungsmöglichkeiten. Das Stagiaire-Abkommen zwischen den beiden Nationen erlaubt jungen Berufsleuten ihre Berufs- und Sprachkenntnisse in der Schweiz und Australien zu vertiefen. Ab 2022 haben Schweizer Staatsangehörige im Alter von 18 bis 30 Jahren Zugang zum australischen 'Work and Holiday' Programm.

Im Bereich der Investitionen wird die Schweiz als ein attraktives Land wahrgenommen, welches sich in den kontinuierlich steigenden Direktinvestitionen Australiens in der Schweiz widerspiegelt (siehe 5.2).

Die Schweiz geniesst gemäss dem *Nation Brands Index (NBI)* 2021 in Australien ein gutes Image, welches mit dem 7. Rang dem globalen Durchschnitt entspricht.

ANHANG 1 - Wirtschaftsstruktur

Wirtschaftsstruktur des Gastlandes

| | Finanzjahr 2015-16 | Finanzjahr 2020-21 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Verteilung des BIP | | |
| Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | 2.8% | 2.3% |
| Bergbau | 9.4% | 16.1% |
| Bauwesen | 10.7% | 9.8% |
| Verarbeitende Industrie | 9.4% | 8% |
| Dienstleistungen | 67.7% | 63.8% |
| - davon öffentliche Dienstleistungen | n/a | n/a |

| | | |
|--------------------------------------|-------|-------|
| Verteilung der Beschäftigung | | |
| Land-, Forstwirtschaft und Fischerei | 11% | 9.5% |
| Bergbau | 0.3% | 0.3% |
| Bauwesen | 18.6% | 19.1% |
| Verarbeitende Industrie | 3.6% | 3.4% |
| Dienstleistungen | 66.5% | 67.7% |
| - davon öffentliche Dienstleistungen | n/a | n/a |

Quelle: Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/industry/industry-overview/australian-industry/latest-release>, 20.06.2022.

ANHANG 2 - Wichtigste Wirtschaftsdaten

Wichtigste Wirtschaftsdaten des Gastlandes

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| BIP (Mrd. USD)* | 1'357.3 | 1'633.3 | 1'748.3 |
| BIP/pro Kopf (USD)* | 52'847.7 | 63'529.3 | 67'464.4 |
| Wachstumsrate (% des BIP)* | -2.2 | 4.7 | 4.2 |
| Inflationsrate (%)* | 0.9 | 2.8 | 3.9 |
| | | | |
| Arbeitslosigkeit (%)* | 6.5 | 5.1 | 4 |
| Budgetsaldo (% des BIP)** | -7.6 | -9.1 | -8 |
| Ertragsbilanz (% des BIP)* | 2.6 | 3.5 | 3 |
| | | | |
| Gesamtverschuldung (% des BIP)** | 52.7 | 59.4 | 66.4 |
| Schuldendienst (% der Exporte)** | n/a | n/a | n/a |
| Reserven (Importmonate)** | 1.7 | n/a | n/a |

* Quelle: IWF, *World Economic Outlook* (April 2022)
 ▪ <https://www.imf.org/en/Publications/SPROLLS/world-economic-outlook-databases#sort=%40imfdate%20descending>, 20.06.2022.

** Quelle: IWF, *Article IV Consultation* [22 November 2021]
 ▪ <https://www.imf.org/en/Countries>, 20.06.2022.

ANHANG 3 - Handelspartner

Handelspartner des Gastlandes

Jahr: 2020

| Platz | Land | Exporte des Gastlandes (Mio. AUD) | Anteil | Ver. ³⁵ | Platz | Land | Importe des Gastlandes (Mio. AUD) | Anteil | Ver. ¹⁰ |
|-------|--------------|---|-------------|--------------------|-------|--------------|---|-------------|--------------------|
| 1 | China | 160'254 | 36.7% | -4.9% | 1 | China | 86'060 | 23.8% | 4% |
| 2 | Japan | 46'359 | 10.6% | -23.3% | 2 | USA | 45'395 | 12.5% | -18.2% |
| 3 | USA | 27'459 | 6.3% | 7.9% | 3 | Japan | 19'900 | 5.5% | -24.3% |
| 4 | Korea | 25'189 | 5.8% | -10.8% | 4 | Deutschland | 16'282 | 4.5% | -9.7% |
| 5 | VK | 18'777 | 4.3 | -11.5% | 5 | Thailand | 14'855 | 4.1% | -14.6% |
| 6 | Indien | 16'922 | 3.9 | -22.3% | 6 | VK | 12'997 | 3.6% | -25.3% |
| 7 | Singapur | 15'492 | 3.6 | -8.3% | 7 | Singapur | 11'016 | 3.0% | -32.7% |
| 8 | Neuseeland | 13'776 | 3.2 | -16.8% | 8 | Malaysia | 10'591 | 2.9% | -13.6% |
| 9 | Taiwan | 10'839 | 2.5 | 24.2% | 9 | Neuseeland | 9'920 | 2.7% | -31.8% |
| 10 | Hong Kong | 8'771 | 2.0 | -18.0% | 10 | Korea | 9'684 | 2.7% | -25.9% |
| 16 | Schweiz | 3'319 | 0.8% | 8% | 17 | Schweiz | 4'418 | 1.2% | 0% |
| | Total | 436'365³⁶ | 100% | -11.4% | | Total | 361'819³⁷ | 100% | -14.9% |

Quelle: Department of Foreign Affairs and Trade, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/australias-goods-and-services-by-top-15-partners-2020.pdf>, 16.06.2022.

³⁵ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

³⁶ Entspricht USD 300'263 bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von AUD 1 = USD 0.6881 in 2020.

³⁷ Entspricht USD 248'968.

ANHANG 4 - Bilateral Handel

Bilateral Handel zwischen der Schweiz und Australien (aus Schweizer Perspektive)

| | Export (Mio. CHF) | <i>Veränderung</i> (%) | Import (Mio. CHF) | <i>Veränderung</i> (%) | Saldo (in Mio.) | Volumen (in Mio.) |
|----------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 2017 | 2'393 | 6.9 | 231 | 19.3 | 2'163 | 2'624 |
| 2018 | 2'694 | 12.6 | 425 | 84.2 | 2'269 | 3'119 |
| 2019 | 2'568 | -4.7 | 216 | -49.1 | 2'351 | 2'784 |
| 2020 | 2'111 | -17.8 | 191 | -11.5 | 1'920 | 2'303 |
| 2021 | 2'137 | 1.2 | 197 | 2.9 | 1'940 | 2'334 |
| (Total 1)* | | | | | | |
| 2022 (Jan-Apr)** | 785 | n/a | 92 | n/a | 693 | 877 |

*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten

***) Veränderung (%) gegenüber Vorjahresperiode

| Exporte | 2020 (% des Totals) | 2021 (% des Totals) |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie | 49.9 | 43.3 |
| 2. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie | 20 | 24.2 |
| 3. Maschinen, Apparate, Elektronik | 10.5 | 12.7 |
| 4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei | 8.7 | 7.3 |

| Importe | 2020 (% des Totals) | 2021 (% des Totals) |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Edelmetalle, Schmuck | 89.3 | 86.8 |
| 2. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie | 3.1 | 3.8 |
| 3. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei | 2.9 | 4 |
| 4. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie | 2.1 | 2.2 |

Quelle: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, <https://www.gate.ezv.admin.ch/swissimpex/>,
20.06.2022.

ANHANG 5 - Hauptinvestoren

Hauptinvestoren in Australien, nach Land

Jahr: 2021

| Platz | Land | Direktinvestitionen (Mio. AUD, Bestand) | Anteil | Veränderung (Bestand) | Flüsse in 2021 (Mio. AUD) |
|-------|-----------------|--|--------|--------------------------|------------------------------|
| 1 | Nicht erläutert | 187'553 | 18% | +4% | -2'046 |
| 2 | USA | 184'819 | 17% | -5% | -8'820 |
| 3 | Japan | 133'829 | 13% | +1% | 3'352 |
| 4 | VK | 127'546 | 12% | +3% | 9'287 |
| 5 | EU | 120'497 | 11% | +2% | 8'374 |
| 6 | Kanada | 57'953 | 5% | +25% | 8'825 |
| 7 | Niederlande | 55'213 | 5% | +5% | 4'112 |
| 8 | China | 46'290 | 4% | +2% | 1'943 |
| 9 | Singapur | 46'214 | 4% | +17% | 8'148 |
| 10 | Bermuda | 40'293 | 4% | +1% | n/a |
| 14 | Schweiz | 12'723 | 1% | +7% | 922 |
| | Total | 1'061'547 | 100% | +3% | 33'394 |

Quelle: Australian Bureau of Statistics, <https://www.abs.gov.au/statistics/economy/international-trade/international-investment-position-australia-supplementary-statistics/latest-release>, 08.06.2022.